

Automatisches Waldbrand-Früherkennungssystem (AWFS)



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Die Stadt Hoyerswerda betreibt das automatische Waldbrand-Früherkennungssystem (AWFS) für die Landkreise Bautzen, Görlitz und Meißen. In diesen Landkreisen gibt es insgesamt etwa 180.000 Hektar Wald, davon mehr als die Hälfte mit der höchsten Waldbrandgefahrenklasse.

Zum AWFS Hoyerswerda gehören die Server-Zentrale, die in die Integrierte Regionalleitstelle Ost-sachsen eingebunden ist, sowie nunmehr 13 Sensorstandorte zur Waldbeobachtung. Darüber hin-aus besteht seit 2022 eine vertragliche Vereinbarung mit dem Landkreis Nordsachsen über eine gemeinsame Nutzung zentraler Komponenten der Servertechnik innerhalb des einheitlichen AWFS-Systems mit weiteren 5 Sensorstandorten. Die separaten Sensorstandorte kooperieren über Richtfunkstrecken miteinander.

Mit den an den Sensorstandorten installierten Kameras werden die Waldgebiete permanent überwacht und auf Rauchentwicklungen geprüft. Das System übermittelt die Sensordaten in die Zentrale und signalisiert erkannte Rauchentwicklungen dabei automatisch. Wird so ein Brandherd festgestellt, übermittelt der Operator mit der Feuermeldung zusätzlich die konkreten geographischen Daten des Brandherdes, die durch Kreuzpeilung exakt ermittelt werden können, an das Ein-satzleitsystem der Leitstelle zur Alarmierung der Feuerwehr.

Das AWFS vom Typ „FireWatch“ wurde in den Jahren 2002 bis 2008 schrittweise errichtet und im Jahr 2012 durch die Stadt Hoyerswerda übernommen.

Im Zeitraum 2016 bis 2018 erfolgte eine grundlegende Modernisierung des Systems. Dabei wurde ein wesentlicher Teil der genutzten Technik gegen leistungsfähigere Elemente getauscht. Im Rah-men der Modernisierung wurden auch Schnittstellen zu den benachbarten Kamerastandorten im Land Brandenburg eingerichtet. Die neue Technik ermöglicht es, diese Kameras wie eigene Stand-orte mit zu nutzen und somit die Detektion von Waldbränden entlang der Landesgrenze wesentlich zu verbessern.

Eine weitere Modernisierung wurde in den Jahren 2021 bis 2022 mit der Umstellung des Standortes Buchberg (Landkreis Bautzen) auf kameragestützte Detektion umgesetzt. Die Errichtung dieses Sensorstandortes verbessert die Waldbrandfrüherkennung in diesem Gebiet mit der höchsten Waldbrandgefahrenklasse erheblich. Die bisher manuelle Überwachung an diesem Feuerwachturm entfällt künftig. – Gleichzeitig wurde das Serversystem in der AWFS-Zentrale modernisiert. Im Vor-dergrund dieses Investitionsprojektes steht das Upgrade der nicht mehr unterstützten Raucher-kennungssoftware auf dem Server und den Clients. Die technische Modernisierung beinhaltet eine erhebliche Erweiterung der Speicherkapazität des Servers, so dass alle Sensorstandorte in Farbde-tekation abgebildet werden können und die Datenübertragung erhöht wird.

Die Qualität des Systems wird damit deutlich und nachhaltig verbessert. Der sichere und störungs-freie Betrieb bleibt langfristig gewährleistet.

Mit der Modernisierung in 2021/2022 investiert die Stadt Hoyerswerda etwa 362.000 € in das Auto-matische Waldbrandfrüherkennungssystem. Die Maßnahme wird mit einem Betrag von ca. 271.500 € durch den Freistaat Sachsen aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwick-lung des ländlichen Raums (ELER) gemäß Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 vom 17.Dezember 2013 im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014-2020 (RL WuF/2020) gefördert. Die Landkreise Bautzen, Görlitz, Meißen und Nordsachsen gewähren für diese Maßnahme Investitionskostenzuschüsse in Höhe von insgesamt etwa 90.500 € aus eigenen finanziellen Mitteln.

Weitere Informationen zum AWFS „FireWatch“: www.fire-watch.de